

NACHHALTIGKEIT IM TOURISMUS

TUI BLEIBT VORREITER

Als einer der weltweit führenden Reisekonzerne sind wir seit Jahrzehnten Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. Mit unserer neuen Nachhaltigkeitsagenda wollen wir die Transformation unserer Branche beschleunigen und in allen Aspekten des nachhaltigen Tourismus Vorbild sein. Auf dem Weg zu Net-Zero Treibhausgasemissionen hat sich TUI für jeden Geschäftsbereich bereits bis 2030 ehrgeizige Ziele gesetzt. Wir arbeiten täglich daran, emissionsfreie Reisen schneller und bereits vor dem Branchenziel 2050 zu ermöglichen.

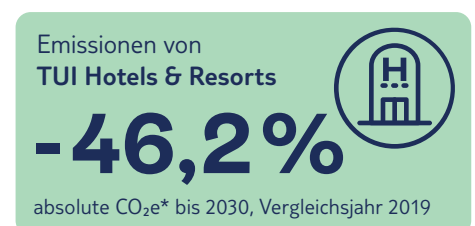
Klimaziele verlässlich erreichen

Die TUI Group wird in den kommenden Jahren die Treibhausgasemissionen wie nie zuvor senken. Warum wir davon überzeugt sind, die Ziele zu erreichen? Weil Nachhaltigkeit seit Jahrzehnten Teil unserer Unternehmens-DNA ist. Weil wir wissen, was wir zu tun haben und in der Vergangenheit bereits erhebliche Erfolge erzielt haben. Weil unsere Expertinnen und Experten klare Fahrpläne zur Emissionsreduktion bis 2030 erarbeitet haben. Diese Reduktionsziele hat die unabhängige Science Based Targets Initiative (SBTi) – getragen von UN Global Compact und dem WWF – auf ihre Übereinstimmung mit neusten Erkenntnissen der Klimawissenschaft geprüft und verifiziert. Im Überblick unsere Klimaschutzziele gegenüber 2019 mit Fokus auf die Geschäftsbereiche, die 99 Prozent unserer Emissionen ausmachen, und das bisher Erreichte:

- **Luftverkehr: -24% CO₂e pro rpk** bis 2030**

Die erste Ferienfluggesellschaft mit validierten wissenschaftsbasierten Reduktionszielen. Unsere Fluggesellschaften stehen für rund 80 Prozent unserer Treibhausgasemissionen. Wir setzen den vor über einem Jahrzehnt eingeschlagenen Kurs fort: Investitionen in modernste Flugzeuge mit hoher Effizienz, Nutzung von Sustainable Aviation Fuels (SAF) auch über die Beimischungspflicht hinaus sowie optimierte Flugrouten. Zwischen 2008 und 2022 konnten wir die CO₂-Effizienz unserer Fluggesellschaften um 18 Prozent verbessern. Unsere Airlines gehören schon heute im weltweiten Vergleich zu den klimaeffizientesten Fluggesellschaften.

Unsere Vorhaben



* CO₂-Äquivalente (CO₂e) sind eine Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase. Neben dem vom Menschen verursachten wichtigsten Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) gibt es weitere Treibhausgase wie Methan oder Lachgas.
 ** rpk = Revenue Passenger Kilometers (RPK) oder Revenue Passenger Miles (RPM) ist eine Kennzahl der Luftfahrtindustrie, die die Anzahl der von zahlenden Passagieren zurückgelegten Kilometer angibt.

„Wir bei TUI verstehen den nachhaltigen Wandel nicht als eine Bedrohung, sondern als echte Chance.“

- **Kreuzfahrten: -27,5% absolute CO₂e bis 2030***
 Die erste Kreuzfahrtgesellschaft mit validierten wissenschaftsbasierten Reduktionszielen. In sieben Jahren werden wir erste klimaneutrale Kreuzfahrtreisen anbieten. Gleichzeitig reduzieren wir bis dahin die CO₂e-Emissionen unserer Flotten absolut um mehr als ein Viertel. Keine andere Kreuzfahrtreederei verpflichtet sich zu einem absoluten Reduktionsziel. Landstromversorgung, treibstoffeffiziente Routenoptimierung und Nutzung alternativer Kraftstoffe – wie nachhaltige Biokraftstoffe, Bio-LNG und grünes Methanol – sind dabei wesentlich. Zwischen 2015 und 2019 haben wir die CO₂-Effizienz in diesem Bereich bereits um 14 Prozent verbessert.
- **Hotels und Resorts: null CO₂e bis 2030***
 Eine der ersten Ferienhotelgesellschaften mit validierten wissenschaftsbasierten Reduktionszielen. Wir haben uns gegenüber der SBTi zur Emissionsreduktion unserer Hotels um fast die Hälfte (46,2 Prozent) verpflichtet. Gleichzeitig arbeiten wir daran, noch ambitioniertere Reduktionsziele zu realisieren – und die Emissionen schon bis 2030 auf null zu senken. Dafür setzen wir konsequent auf erneuerbare Energien und energiesparende Prozesse. →

Nachhaltigkeitsagenda

Unsere Klimaschutzziele sind eingebettet in einer umfassenden Nachhaltigkeitsagenda mit drei Schwerpunkten. Erstens **People, Entwicklung vorantreiben**: Besonders in Schwellen- und Entwicklungsländern fördert der Tourismus Entwicklung und Wohlstand. Wir wollen sicherstellen, dass die Menschen vor Ort vom Tourismus profitieren. Die von TUI initiierte, eigenständige TUI Care Foundation stärkt mit Projekten weltweit die wirtschaftliche Teilhabe und entwickelt Bildungsinitiativen. Zweitens **Planet, unseren Fußabdruck reduzieren**: In diesem Schwerpunkt bündeln wir alle Maßnahmen, um spätestens 2050 in

allen Geschäftsbereichen und Lieferketten Net-Zero-Emissionen zu erreichen und uns zu einem Kreislaufunternehmen weiterzuentwickeln. Drittens **Progress, Transformation beschleunigen**: Wir wollen Leuchttürme für nachhaltiges Reisen schaffen. Siehe das Co-Lab Rhodos, das TUI und die TUI Care Foundation gemeinsam mit der griechischen Regierung, der Regierung der Südlichen Ägäis sowie Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft entwickelt haben, um Rhodos zu einem Vorbild für nachhaltiges Reisen und zur Blaupause für andere Destination zu machen.

Wo politische Unterstützung notwendig ist

- **Beimischungspflicht ergänzen**: Die EU verhandelt aktuell das umfassende Fit-for-55-Paket. Für den Luftverkehr sieht es unter anderem eine Beimischungspflicht für nachhaltige Flugkraftstoffe (SAF) vor. Dieser Ansatz sollte ergänzt und beschleunigt werden. Es bedarf finanzieller Anreize, um die Fluggesellschaften dazu zu bewegen, mehr SAF zu beschaffen und zu nutzen. Dies wird dazu beitragen, dass der Markt für die SAF-Produktion zum Vorteil aller wächst.
- **Nachhaltigkeit von Schiffskraftstoffen definieren**: Kreuzfahrtschiffe können verschiedene emissionsarme Kraftstoffe nutzen. Überfällig ist eine klare Definition, welche als Zero- (oder Low-) Emissions-Kraftstoffe gelten und so nicht dem EU-Emissionshandel unterliegen. Für die Luftfahrt gibt es diese Definition bereits. Emissionsarme Kraftstoffe sind die wichtigsten Treiber für die nachhaltige Transformation des Luft- und Schiffsverkehrs. Sie sollten deshalb auch beim Emissionshandel gleichbehandelt werden.
- **Produktion alternativer Kraftstoffe forcieren**: Weltweit brauchen Airlines und Reedereien mehr alternative Kraftstoffe. Die Politik muss wirksame Anreize setzen, um den Markthochlauf alternativer grüner Kraftstoffe zu forcieren. Deutschland und Europa sollten hier eine Vorreiterrolle übernehmen.
- **Grüne Energieinfrastruktur in Häfen schaffen**: Landstrom ist Teil der maritimen Energiewende. Die deutschen Häfen sind grundsätzlich gut ausgestattet. Europaweit gibt es aber nur zwölf Häfen, die Landstrom für große Kreuzfahrtschiffe anbieten – die Infrastruktur ist dringend auszubauen. Außerdem müssen die Häfen Ökostromkonzepte zu planbaren Energiepreisen vorlegen.

TUIs Erfolge zeigen: Wir wissen, wie Umwelt- und Klimaschutz geht

Seit Jahrzehnten arbeiten wir intensiv daran, die Umweltauswirkungen unserer Geschäftsbereiche zu verringern. Vieles haben wir schon erreicht. Umso besser wissen wir, an welchen Stellen wir anpacken müssen, um weitere Erfolge zu erzielen und unseren Verpflichtungen erfolgreich nachzukommen. Bereits erzielte Erfolgskennziffern in der Übersicht:

Airlines

Heute betreiben wir einige der **CO₂-effizientesten Flugzeuge**.



Verbesserung der **CO₂-Effizienz um 18 %** zwischen 2008 – 2022.



Kreuzfahrten

14 % verbesserte CO₂-Effizienz zwischen 2015 – 2019.



-83 % Frischwasserverbrauch pro übernachtendem Passagier zwischen 2015 – 2022.



Hotels & Resorts

Im Jahr 2022 sind die meisten TUI Hotels vom Global Sustainable Tourism Council (GSTC) als nachhaltig zertifiziert. Erfolge unserer Hotels:



1.126 Hotels mit einer GSTC-Zertifizierung 2022



7,9 Mio. Gäste in als nachhaltig zertifizierten Hotels 2022



1 von 4 unserer TUI Hotels nutzt Solarstrom aus eigenen Anlagen

TUI Group – Ihr Kontakt zu uns

TUI Group Konzernbüro Berlin | Pariser Platz 6a | 10117 Berlin | Telefon 030 60 90 20 60 61
E-Mail: bernd.hoffmann@tui.com | birgitt.hillerich@tui.com